

Dieser Leserbrief von Dieter Böhme aus Gera wurde von der Ostthüringer Zeitung (OTZ) nur verkürzt veröffentlicht.

Hier das Original – rot markierte Stellen blieben unveröffentlicht

Leserbrief

zu „CDU will Windkraft im Wald verbieten“, OTZ vom 10.08.2018

Windräder in die Städte?

Die AfD ist komplett gegen Windkraft, die CDU will sie im Wald verbieten. Und die Firma ABO-Wind will einen Windpark im Holzland errichten. Begründung: 35.000 Haushalte würden mit Strom versorgt und 92.000 Tonnen CO2 eingespart. Damit wäre ABO-Wind die erste Firma, der es gelänge bei Flaute auch nur einen einzigen Haushalt mit Strom zu versorgen. Und CO2 wird in der Praxis trotz über 30.000 Windrädern auch nicht gespart, die Emissionen stagnieren seit Jahren. Dafür sollen aber 83.546 Quadratmeter der CO2-Senke Holzland-Wald gerodet werden. **ABO-Wind hat dazu den wohlklingenden Namen „Thüringer Landstrom“ gefunden.** Interessant ist da der Vorschlag von Dr. Mario Voigt (CDU), Windräder nur im Einklang mit der Bevölkerung zu errichten. Ist nicht die Akzeptanz in großen Städten größer als auf dem Lande? Könnte man Windräder denn auch nicht dort bauen? **Sagte doch der Grüne Geraer OB-Kandidat auf einer Wahlkampfveranstaltung, er glaube nicht an Infraschall. Na bitte, liebe Politiker der Windkraft-Fraktionen, wie wäre es mit einem 4 MW Windrad, Gesamthöhe 238 m mit Rotordurchmesser 149 m in Ihrem Hinterhof? Neun Stück will ABOWind bauen. Wer möchte sie haben?**

Dieter Böhme, Gera

Anmerkung: Kürzungen durch die OTZ sind **rot markiert.**

Quelle:

<https://www.uvpverbund.de/trefferanzeige;jsessionid=9AB11B4DD0250F84216ADF0B5248FF9B?docuuid=507710F2-F4E1-4C6A-9F2F5D7395DA05B7&plugid=/ingrid-group:ige-iplug-th&docid=507710F2-F4E1-4C6A-9F2F-5D7395DA05B7>